

Barock und Industrie

Die Langenthaler Geschichte neu erzählt

Über 90 Personen folgten der Einladung zum Vortrag von **Simon Kuert** über die Geschichte der Region Langenthal.

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts waren die Bewohner von Langenthal Untertanen des **Zisterzienserklosters St. Urban** und lebten in ärmlichen Verhältnissen von der Landwirtschaft.



Ihr Leben richtete sich nach der Kirche aus, sie unterstützten sie durch Abgaben, mit der Hoffnung auf das Leben nach dem Tod. Das Geld der Untertanen diente vor allem dem Bau und der glanzvollen Ausstattung der Kirchen im Luzerner Hinterland.

Mit der **Reformation** 1528 übernahm der **Kanton Bern** die hohe Gerichtsbarkeit und ermöglichte so einen grossen Aufschwung in unserer Region, welche die Entstehung von Industrie und Handwerk ermöglichte. Das Lebensziel der Bevölkerung in Langenthal bestand nun in Erlangen von Selbstständigkeit und dem Aufbau von einem florierenden Handel.

Den Anfang machten Hafner, Uhrmacher und Müller, gefolgt von Textilunternehmen (z.B. Gugelmann), Maschinenbau (Ammann), Bierbrauerei, später Porzellanfabrik, bis zu Motorex.



Mühle



Ofenhalle Porzellanfabrik

1793 erhielt Langenthal stadtähnliche Rechte, 1810 gab es bereits Theatervorführungen. Historische Gasthöfe wie das „Kreuz“ oder der „Bären“ prägten das gesellschaftliche Leben und waren oft Zentren der politischen Entwicklung, wie der Liberalismus um 1800.

Dank der Durchführung vom 1. Eidgenössischen Offiziersfest 1822 und einige aktive und bekannten Familien, wie Mumenthaler, Dennler und Leuenberger erlangte Langenthal einen grossen Bekanntheitsgrad.

In einem Zeitungsartikel wurde Langenthal sogar als das reichste Dorf Europas gelobt.

Eckdaten waren z.B. 1823 Eröffnung Ersparniskasse Langenthal, 1833 Gründung der Sekundarschule, 1835 1. Spital.

Weitere wichtige Faktoren, die zum Aufschwung beitrugen, waren z.B. Anschluss an die Eisenbahnlinie 1857, Kontaktpflege der Geschäftsleute in Vereinen (Langenthal hat einen der am längsten bestehenden Männerchöre der Schweiz).



Kaufhaus



Bahnhof

In der Schweiz hat Langenthal für diese spezielle Entwicklung eine Vorreiterrolle gespielt: nur hier sind die Unterschiede zwischen dem katholischen Hoheitsgebiet und dem reformierten Berner Land, zwischen Barock und Business, so eindrücklich zu sehen.

Dieser interessante Anlass fand statt:

Mittwoch, 25.03.2026 im Lindenhof Langenthal, 14.00 Uhr

Aktivitäten-Team Seniorebrügg

Text: Hanspeter Pizzolato

Seniorebrügg, Gaswerkstrasse 33, 4900 Langenthal
Telefon: 062 923 41 92

seniorebruegg@bluewin.ch
www.seniorebruegg.ch